

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 28/29 vom 11. Juli 2024, Jg. 56

E-Mail:markt@lk-stmk.at

Alkoholfreie Getränke im Trend

Alkoholfreie Getränke sind zu einem bedeutenden Trend geworden. Darüber sprechen wir mit DI (FH) Peter Stachel, Innovationsberater der LK Steiermark.

Was treibt also diese Entwicklung an, Herr Stachel?

Stachel: Diese Entwicklung wird durch eine Vielzahl von Faktoren angetrieben, darunter gesundheitliche Bedenken, Lifestyle-Änderungen und das Streben der Betriebe und Unternehmen nach innovativen Produktentwicklungen. Der Gesundheitsfonds Steiermark hat erhoben, dass in Österreich immer weniger Alkohol getrunken wird, auch wenn sich der Konsum auf hohem Niveau einpendelt. Ein zentraler Faktor für den Aufstieg alkoholfreier Getränke ist das zunehmende Bewusstsein für Gesundheit und Wellness. Viele Menschen suchen nach Alternativen, die ihnen erlauben, soziale Aktivitäten zu genießen, ohne die negativen gesundheitlichen Auswirkungen von Alkohol. Neben den gesundheitlichen Vorteilen spielen auch ökologische Überlegungen eine Rolle bei der Beliebtheit alkoholfreier Getränke. Viele Produzenten legen großen Wert auf nachhaltige Produktion und umweltfreundliche Verpackungen. Biologische Zutaten und faire Pro-

duktionsbedingungen sind also weitere Aspekte, die den Kaufentscheid beeinflussen.

Gibt es Beispiele dazu?

Stachel: Die Getränkeindustrie hat schnell auf diese Veränderungen reagiert und eine beein-



„Der Trend zu alkoholfreien Getränken wird weiterhin an Fahrt gewinnen.“

Peter Stachel,
LK-Innovationsberater

druckende Vielfalt an alkoholfreien Optionen entwickelt. Früher waren alkoholfreie Getränke oft auf einfache Softdrinks oder Fruchtsäfte beschränkt. Heute gibt es eine breite Palette an alkoholfreien Bieren, Weinen und Spirituosen, die in Geschmack und Qualität mit ihren Pendanten sehr gut mithalten können, aber auch Sirupe und Tees, die sich bestens für mehrgängige Speisebegleitung eignen. Das Weingut

Mayer am Pfarrplatz in Wien hat seit einiger Zeit alkoholfreie Weine im Sortiment. Der Biohof Hofer aus dem Waldviertel vertreibt erfolgreich Sirupe und diverse Teemischungen und der Betrieb Schobermost im Mühlviertel ist Vorreiter im Bereich alkoholfreie Obstweine. Dieser Trend hat mittlerweile auch die Gastronomie und den Einzelhandel verändert. Wir haben diesem Thema auch einen Ideenacker und einen Podcast zum Nachhören gewidmet (Anm.: siehe QR-Code unten). Es gibt dazu auch Literatur: „alkoholfrei“ von Nicole Klauß.

Was ist von diesem Trend noch zu erwarten?

Stachel: Die zunehmende Akzeptanz und Nachfrage werden dazu beitragen, dass alkoholfreie Getränke nicht nur eine vorübergehende Modeerscheinung, sondern ein fester Bestandteil der modernen Getränkekultur bleiben. Es ist daher zu erwarten, dass der Trend zu alkoholfreien Getränken weiterhin an Fahrt gewinnen wird. Mit fortschreitender Forschung und Entwicklung werden noch innovativere und schmackhaftere Optionen auf den Markt kommen. Bei der Entwicklung dieser Innovationen können wir gerne Hilfestellung anbieten. **Interview: R. Schöttel**

Märkte	
12. Juli bis 11. August	
Zuchtrinder	
8.8.	Traboch, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
16.7.	Traboch, 11 Uhr
23.7.	Greinbach, 11 Uhr
30.7.	Traboch, 11 Uhr
6.8.	Greinbach, 11 Uhr
Veranstaltungen	
3.8.	Steir. Ziegenschau, Traboch
4.8.	Steir. Rindfleischfest, Fischbach

Zinsen für Kredite	
AIK ab Genehmigungsjahr 2015	
Euribor-Bruttozinssatz (gültig von 1.7.2024 bis 31.12.2024): 5,38%	
max. anwendbarer Bruttozinssatz: 4,50%	
Zinszuschuss 50%	2,25%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,13%
Zinszuschuss 36%	1,62%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,76%

Energiepreise		
	9.7.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	86,26	- 1,06
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,559	+ 0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juli	783,00	- 28,5

Wertsicherungsrechner

Die Statistik Austria bietet einen neuen Wertsicherungsrechner an. Hierbei wurde der Agrarpreisindex in den Rechner integriert.

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie die Website: <https://www.statistik.at/indexrechner/#/>

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Notierungsrücknahmen

Erzeugerpreise Stmk		
27. Juni bis 3. Juli		
inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,43	± 0,00
E	2,32	- 0,01
U	2,10	- 0,19
Ø S-P	2,39	- 0,01
Zuchten	1,42	- 0,01

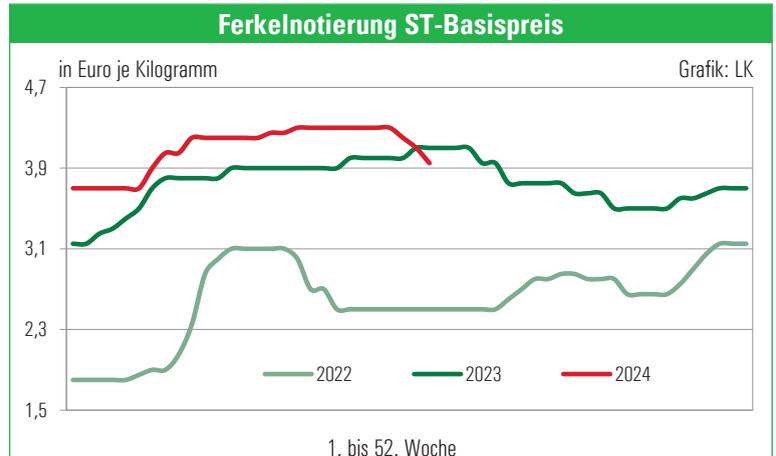
Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 4.-10.7.	2,11	- 0,05
Zuchtsauen, 4.-10.7.	1,36	- 0,05
ST-Ferkelstückpreis, 31 kg, 8.-14.7.	110,55	- 3,75

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 5.7.	2,17	- 0,14
Dt. VEZG Schweinepreis, 4.-10.7.	2,10	- 0,10
VEZG Ferkelpreis, Stk., 8.-14.7.	73,5	- 6,00
Schweine E, Bayern, Wo.26 Ø	2,25	+ 0,01

EU-Erzeugerpreise		
Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.26		
	Ø-Preis	Vorw.
EU	221,36	+ 0,65
Österreich	237,32	+ 0,83
Deutschland	230,77	- 0,10
Niederlande	-	- 187,6
Dänemark	184,22	- 1,99

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at



Der Fleischabsatz reicht derzeit nicht für ausgewogene Verhältnisse aus. Die Notierungsrückgänge ausgehend vom deutschen Markt wurden zum Teil „importiert“.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 28

Futtergerste, ab HL 62, E'24	160 – 165
Futterweizen, ab HL 78, E'24	160 – 170
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	190 – 200
Körnermais, interv.fähig, E'24	175 – 185
Sojabohne, Speisequal., E'24	405 – 410

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 28

Sojaschrot 44% lose	475 – 480
Sojaschrot 44% lose, o.GT	590 – 595
Sojaschrot 48% lose	485 – 490
Sojaschrot 48% lose, o.GT	625 – 630
Rapsschrot 35% lose	340 – 345

Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, je kg brutto

Mindestvertragspreis Ernte 2024	5,50
---------------------------------	------

Obst

Für die Woche 28 wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust., gepflückt ab Hof, erhoben:

Erdbeeren	6,00 – 14,0
Heidelbeeren	6,00 – 14,0
Ribiseln rot	3,00 – 8,00
Ribiseln schwarz	3,00 – 8,00
Himbeeren	8,00 – 18,0
Marillen	4,00 – 6,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 – 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 – 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 – 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 – 2,85
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu lose ab Feld	15 – 20
Heu Großballen ab Hof	17 – 22
Reg. Zustellk. je Großballen	12 – 19
Stroh lose ab Feld o. Zustell.	5 – 7
Stroh Kleinballen	25 – 33
Stroh Großballen geschnitten	17 – 22
Stroh Großballen gehäckselt	20 – 26
Stroh Großballen gemahlen	21 – 26

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	32 – 38
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	29 – 36
Reg. Zustellkosten je Ballen	12 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25
Presskosten	9 – 12
Wickelkosten 6-fach	11 – 13

Nutzrindermarkt Traboch: Qualitätsorientierte Nachfrage

2. Juli	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	74,88	5,74	79,00	3,90	67,00	5,60
Stierkälber 81-100 kg	91,53	6,19	87,14	3,45	89,29	6,57
Stierkälber 101-120 kg	111,45	6,06	112,33	4,15	109,60	6,06
Stierkälber 121-140 kg	130,96	5,92	-	-	127,71	5,50
Stierkälber über 141 kg	175,41	5,16	161,50	3,98	203,12	4,61
Summe Stierkälber	113,38	5,81	103,77	3,78	118,53	5,65
Kuhkälber bis 80 kg	56,00	3,00	-	-	73,38	4,74
Kuhkälber 81-100 kg	89,38	4,55	-	-	90,79	5,53
Kuhkälber 101-120 kg	108,40	4,99	-	-	107,00	5,19
Kuhkälber 121-140 kg	129,00	5,45	-	-	131,50	5,32
Kuhkälber über 141 kg	174,67	4,22	-	-	167,89	4,41
Summe Kuhkälber	109,88	4,72	-	-	111,15	5,02
Einsteller bis 12 M.	407,00	2,89	-	-	391,00	3,16
Kühe nicht trächtig	697,84	2,23	594,00	1,81	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	342,86	2,80	-	-	324,62	3,00
Kalbinnen über 12 M.	737,33	2,51	-	-	534,00	2,40

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 30.6.	55,00	54,00
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juni	45,30	42,70
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juli, 8.7.	45,10	44,99
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 2.7.	- 6,9%	+ 0,5%

Erzeugerpreise Lebendrinder

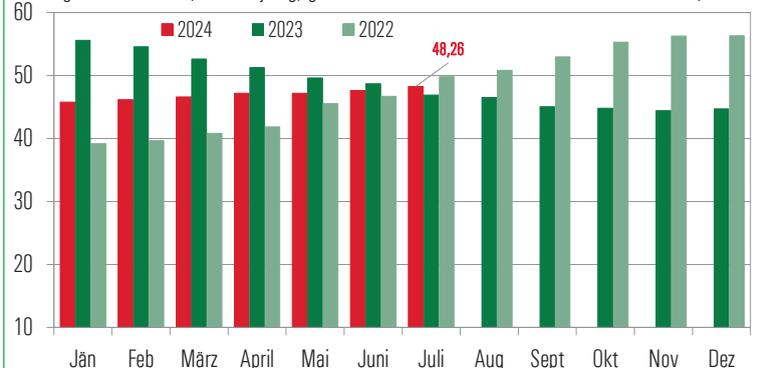
1. bis 7.7., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	745	2,22	+ 0,02
Kalbinnen	442	2,88	- 0,23
Einsteller	397	3,10	- 0,22
Stierkälber	112,5	5,63	- 0,13
Kuhkälber	113,5	5,10	- 0,10
Kälber ges.	113	5,50	- 0,13

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 150.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg; gewichtetes Preismittel

Grafik, Q: LK



Nutzrindermarkt Greinbach: Teils außergewöhnliche Nachfrage

9. Juli	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	25	71,88	6,95	+ 1,22
Stierkälber 81 bis 100 kg	73	90,38	7,13	+ 1,67
Stierkälber 101 bis 120 kg	68	110,24	6,92	+ 1,05
Stierkälber 121 bis 140 kg	35	130,49	6,17	+ 0,25
Stierkälber über 141 kg	29	171,66	5,06	+ 0,30
Kuhkälber bis 80 kg	14	71,21	5,55	+ 0,82
Kuhkälber 81 bis 100 kg	18	88,78	5,82	+ 0,13
Kuhkälber 101 bis 120 kg	18	111,33	5,14	- 0,66
Kuhkälber 121 bis 140 kg	10	130,30	4,55	- 0,65
Kuhkälber über 141 kg	12	174,42	4,20	- 0,25
Einsteller	3	315,67	3,47	-
Kühe nicht trächtig	45	746,38	2,15	- 0,09

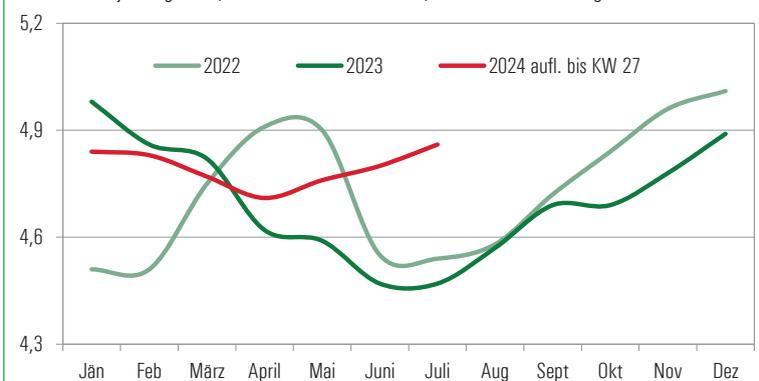
SCHLACHTRINDERMARKT: Saisongemäße Marktbewegungen



Schlachtstiere

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Die Notierungsbewegungen entsprechen aktuell der Saison. Schlachtstierpreise tendieren schwach behauptet, die Schlachtkuhpreise zeigen sich etwas besser.

Notierung Rind Steiermark

8. bis 13.7., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,66/4,70
Ochsen (300/441)	4,66/4,70
Kühe (300/420)	3,51/3,77
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,42
Programmkalbin (245/323)	4,66
Schlachtkälber (80/110)	6,20

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,55

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 18 M. **19**, bis 20 M. **12**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **28**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **54**; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **69**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**,
 MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Juli auflaufend bis KW 27 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	4,91	4,12	5,16
R	4,87	4,14	4,94
O	4,57	3,67	-
Summe E-P	4,86	3,88	5,07
Tendenz	+ 0,06	+ 0,30	± 0,00